

Kambrium bis Ordovizium

Die kambro-ordovizischen Gesteine des Saxothuringikums sind überwiegend schwach metamorph. Man unterscheidet zwei Faziesbereiche: die parautochthone Thüringische Fazies, deren Gesteinsausbildung („Fazies“) auf eine Entstehung in unmittelbarer Nähe („parautochthon“) hinweist und die allochthone Bayerische Fazies in der Umrandung der Münchberger Masse, deren Gestein aus ortsfremdem Material besteht.

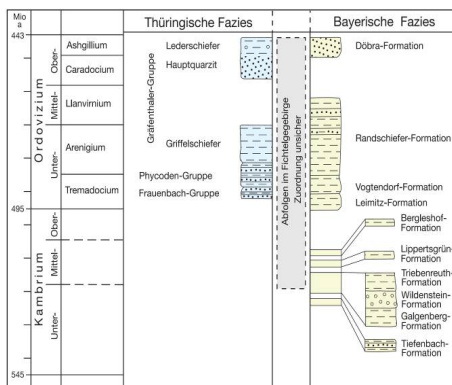


Abb. 1: Zeitliches Vorkommen der Thüringischen und Bayerischen Fazies im Saxothuringikum

Früh und mittelordovizische, klastische Schelfablagerungen und der oberordovizische, glaziomarine Lederschiefer gehören zur Thüringischen Fazies. Aus deren Phycodenschiefern sind versteinerte Grabgänge von Ringelwürmern als namensgebendes Spurenfossil *Phycodes circinatum* berühmt. Die Bayerische Fazies wurde tektonisch stark verschuppt. In ihre klastischen, teils turbiditischen Sedimente sind Vulkanite eingeschaltet.

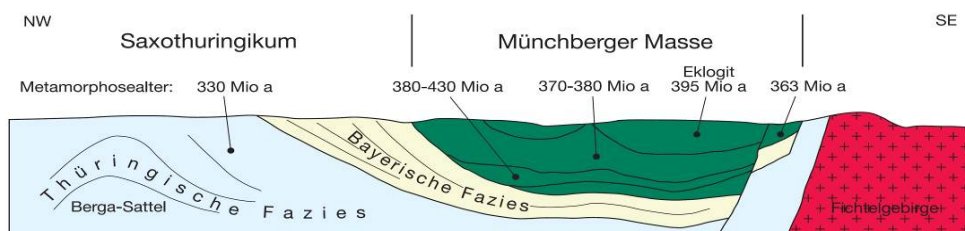


Abb.2: Geologisches Profil durch das Saxothuringikum und die Münchberger Gneismasse

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0

Telefax: (08 21) 90 71-55 56

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:

Ref. 102

Stand:

September, 2010